

„KOMM-ZU-DIR-KUNST“ ☺

(Kurs - Beispiel)

Wer sich kreativ betätigen möchte, wird sich in den meisten Fällen erst mal umsehen: wie machen andere das, was machen die sogenannten oder auch selbsternannten Künstler?

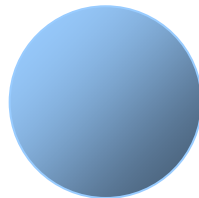
Genau das möchten aber wir in diesem Workshop NICHT tun, - sondern??

Wir gehen ganz von uns selber und unseren Körperformen aus und wollen dabei auch den Zwischenraum-Formen auf die Spur kommen, - eine Art Entdeckungs-Reise und Erweiterung des Erkundigung-Weges, den man bei Kleinkindern beobachten kann.

Wir beginnen damit, dass wir uns erst einmal sammeln, im wahrsten Sinne des Wortes: Wir kugeln uns ein wie ein Igel...

und erhalten dabei bereits die erste Form-Inspiration

Kugel



Durch Muskelanspannung in dieser Position erspüren wir die Ausdehnungs- und Aufrichte-Kraft....und indem wir uns langsam wieder öffnen, beobachten wir die Wirksamkeit dieser Kräfte, welche vielleicht an die Spiral-Kräfte eines sich aufrollenden Farnblattes erinnert...



Damit erreichen wir das zweite Symbol, nämlich die

Spirale



welche sich auch anderweitig wiederfinden lässt,
wie wir später noch sehen werden.

Von der sich öffnenden Spirale aus gehen wir mit ausgebreiteten Armen die Verbindung mit dem Kosmos ein...und verneigen uns dann vor Mutter Erde, vor der Schöpfung.



Wir betrachten und befühlen danach unsere Füße und führen die Sohlen zusammen...Es bildet sich eine

Wellen-Linie



Wir haben auf unserer Erkundungsreise bereits die folgenden Formen gesammelt: Kugel - Spirale und Welle.

Beim Betrachten der Fuss-Zwischenräume können als weitere Formen
Die **Flamme** die **Flügel** und auch ein **Kelch** ausfindig gemacht werden.



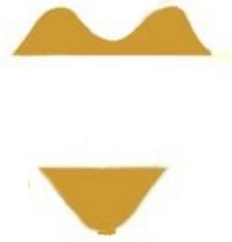
Bei ausgestreckten Beinen erscheint das **V** der „Schlund“ ... und beim
anwinkeln die **Raute**, die vulva-Form, das Tor zur Welt und ebenso das Tor
in die Anders-Welt...in den mütterlichen Urgrund...



Das Becken bildet eine **weite Schale** und der Bauch den Deckel dazu ;-)



Die Brüste wiederholen und vertiefen die **Wellenform** und bilden die Vorlage
für die schönsten Trink- und Tee-Schalen, wie sie vor allem in Japan bis zur
Perfektion nachempfunden werden...



Auch die Knie – im sitzen von oben betrachtet erinnern (wenn sie rundlich geformt sind an Brüste und zeigen in ihrem Hohlraum eine andere
Kelch – Variante.

Die Herz - Thymus - Grube hat ihr Pendant im Sacrum (Kreuzbein)
und verlockt zur Gestaltung vom Mandala bis zum keltischen Kreuz...



Das **Kreuz** im Kreis
Ist ein weiteres Symbol, welches sowohl die Ganzheit in der Materie als auch die Vierheit als mannigfaltige Erscheinung in der Schöpfung zum Ausdruck bringt.

Wir beenden unsere Ganz-Körper-Formen-Reise beim betrachten der **Lippen-Wellenform** und beim erfühlen unserer eigenen **Dom-Kuppel**, der Schädeldecke...



Der grösste Formen-Reichtum lässt sich aber mit den **Händen** bilden.

Da gibt es die geballte Faust-an-Faust-Kraft
und die **Flammen-Gebet-Gebärde**.

Aber auch die Herz und Blatt - Form, den
Schmetterling, die Höhle und das Zelt.

und selbst ein Perpetuum - Mobile können wir mit Dreh-Bewegungen hervor-
zaubern...

Falte Deine Hände und löse sie wieder, und schau auf die Formen, welche sich
bilden, wenn die Finger sich langsam voneinander entfernen...

Führe die Hände wieder zusammen, aber nicht ganz.

Bilde mit den Fingern einen Bogen, einen Kreis, ein Blatt, ein Herz.



Diese Formen finden sich im ZWISCHENRAUM ...
Immer von Deinen Fingern umformt und umfassen.....

Lege die äusseren Handkanten aneinander (Handinnen-Flächen zu Dir, und
drehe die Innenflächen nach aussen, indem Du die Daumen zusammen-
führst und dann eine langsame Umdrehung (Stülpung) nach vorne und zu
Dir zurück machst.

Kreise so mehrmals ganz langsam mit den Händen und betrachte die
Formen, die sich dabei ergeben.. .

Lass Dich von diesen Formen inspirieren und zeichne sie vorerst mit
Einem Finger in den weichen Ton.

Danach kannst Du einzelne Formen aus Deinem Ton-Bild heraus-heben, und
kannst sie für Verzierungen benutzen.

In einem weiteren Schritt fügst Du mehrere dieser Formen so zusammen,
dass sich ein Innerer Raum bildet.

Das dabei entstehende Gefäss kann wieder mit derselben Form durchbrochen
Oder verziert werden usw. und so fort.....

